

Kreuzfahrt ins Glück

~ Masa x Kai ~

Von Blackball

Kapitel 2: Kapitel 2

Hallöööööle *grins*

Da bin ich wieder und im Gepäck natürlich das nächste Kapitel *hihi* Also ich glaube ihr könnt euch denken, dass dies eine absolute Kitschstory wird *hihi*

@ Sandy25: Oh ich denke in der Fic ist von allem ein bissl was drin. Ich hab sie nicht auf das Genre Humor geschrieben, eher auf Drama und Romance, aber ein bissl Humor steckt auch drin XD Hoffe die Story gefällt dir auch weiterhin *g*

@ Shenlong: Natürlich ist Masa mit von der Partie *hihi* Sonst würde Kai nach dem ersten Tag wahrscheinlich von Board springen XD =)

Viel Spaß beim 2ten Chap =)

Greez Blacky

+++

Kapitel 2

Sagano nickte, eine Frage war ihm jetzt schon klar. Masa trat zum Fenster und kehrte beiden Männern den Rücken zu.

„Ok...1. Was soll heißen...Familie...ist ein zu allgemeiner Ausdruck!!! 2. Wann geht's los und wie lange? 3. Hab ich mein eigenes Zimmer und wo? 4. Kann ich tun und lassen was ich will...auch Betreff Alkohol? Und 5. Wo ist der Haken an der ganzen Sache?“

„Waren das alle Fragen?“ Fragte der Alte Yakuza. Natürlich war diese Frage rein Ironisch gemeint. „Ich kann mir ja noch welche ausdenken...“, „Nein nein, um Gottes Willen, lass es gut sein! Also...“ Sagano erhob sich und lief ein wenig im Zimmer umher. „Familie ist natürlich zum Teil das falsche Wort, gerade da es auch für mich zum Teil geschäftlicher Natur sein wird...“, „HA wusste ich es doch...guter Freund...“

meckerte Kai, dem diese ganze Geschichte schon von Anfang an komisch vor kam. „Er ist ein Guter Freund, aber auch seit Jahren ein guter Geschäftspartner...nun weiter... Du und ich, sowie Masa und Kyosuke wurden eingeladen. Wir werden am 25 Dezember, also in drei Tagen hier in Osaka auf das Schiff gehen und dort eine Woche lang bleiben, werden verschiedene Häfen ansteuern...“ Kai seufzte schwer, sodass der alte Mann seine Worte unterbrach und ihn anblickte. „Toll eine Schifffahrt im Winter...uahhh...gibt's auch ein Freibad?“ Der Blonde verdrehte die Augen. „Kai wir drehen keine Runde um Japan, keine Sorge du kannst sehr wohl luftige Kleidung einpacken...“. Wie konnte man bloß nur so nervig sein! „Ok...dritter Anlauf...Natürlich hast du dein eigenes Zimmer, wie jeder von uns, auf dem obersten Deck, schlag im Prospekt nach Luxury Suite's nach, wenn du mehr über die Zimmer wissen möchtest...!“ Kai nickte stumm. „Und ja verdammt du kannst tun und lassen was du willst, solange du mir einige Peinlichkeiten ersparst...“.

Der Alte Mann setzte sich nun wieder seinem Sohn gegenüber. „Weiter...“ forderte ihn Kai sogleich auf. „Weiter was?“. „Na der Haken...!“

„Ach ja, den gab es ja auch, hätte ich fast vergessen...ich verlange von dir...“ Ohoh Kai ahnte gar nichts Gutes. „...das du einen Abend, nur wirklich einen Abend...an dem großen Gala Dinner teil nimmst, mit uns allen zusammen, das heißt es werden viele meiner und somit logischerweise auch seiner Geschäftspartner anwesend sein...ich möchte das du einen Anzug trägst und dich benimmst...“.

Kritisch musterte Kai seinen Vater. Auch Masa hatte sich nun wieder zu den beiden umgedreht, da er gespannt auf den Gesichtsausdruck des Blondens war. „Das ist alles?“ Fragte Kai mit runzelnder Stirn. „Ja, dass ist alles ich denke das ist vielleicht schon etwas zu viel verlangt...“.

Den letzten Satz hätte sich der Alte Mann ersparen sollen, denn nun befand sich sein Sohn wieder auf 180 und tobte quer durch das Büro. Nachdem Masa es geschafft hatte ihn wieder zu beruhigen, klärten sie noch einige wichtige Sachen. Unter anderem die Stonierungskosten für Kais eigentlichen Urlaub.

~*~

„Oh man...“ murmelte Kai leise vor sich her, als er aus dem Schwarzen Mercedes seines Vaters stieg und sein Blick auf das nun vor ihm im Wasser liegende Schiff fiel. „Was ist Bon...?“ Masa stand nun neben ihm und blickte ihn fragend an. „Sieht riesig aus...“ Stellte Kai fest und grinste den Yakuza an. „Nun ja, es ist nicht umsonst das teuerste, größte und Luxuriöseste Schiff auf der Welt...“.

Ehe sich der Blonde Mann versehen konnte befand er sich schon auf dem Schiff. Mitten zwischen den Geschäftspartnern seines Vaters und anderen äußert Nobel Gekleideten Menschen. //Ich komm mir absolut fehl am Platz vor//, dachte er und hielt Ausschau nach Masa, welcher bei seinem Vater stand und sich mit einem, wie Kai schien, noch älteren Mann als seinen Vater unterhielten.

„Du musst Saganos Sohn sein, habe ich recht?“

Kai wirbelte herum. Schnell und unauffällig musterte er den Mann. „Ich bin Keita Yuriko Der Besitzer dieses Schiffes“, der Mann lächelte freundlich. „Ich hoffe du wirst hier Spaß haben, lass es mich wissen, wie dir die Angebote auf diesem Schiff gefallen“. „Äh...klar...“, war das einzige Was Kai über die Lippen brachte.

Eine Hand legte sich auf die Schulter des Blonden und er Atmete erleichtert durch. Schon alleine an dem leichten Druck, welche diese Hand ausübte, wusste er das Masa nun bei ihm Stand. „Komm ich weiß wo dein Zimmer ist...“.

//Ein Glück nichts wie weg...//.

„Oh man ich kam mir echt absolut fehl am Platz vor...“, murmelte Kai und stieg mit Masa in einen der vielen Aufzüge. „Das konnte ich mir denken, deswegen dachte ich, besorge ich dir gleich deinen Zimmer Schlüssel, nun ja eher Karte!“. Kai blickte den Schwarzhaarigen dankbar an.

„Und wo ist dein Zimmer?“ Wollte er wissen, als sie auf dem obersten Deck standen und der Yakuza die Tür zu Kais kleiner Suite öffnete. „Fünf Zimmer weiter Rechts...“, bekam er als Antwort.

Zu Kais Enttäuschung, verabschiedete sich Masa kurz nachdem er ihm sein Zimmer gezeigt hatte wieder. //Na super...//, er ließ sich auf das Teure Sofa fallen und sah sich im Zimmer um. Es war toll, riesig und für Kais Geschmack etwas zu Luxuriös Designed. Das erste mal nachdem er sich damit abgefunden hatte, seine Ferien hier zu verbringen, bekam er das Gefühl, dass es die langweiligste Woche in seinem Leben werden würde.

Das Gala Dinner war zum Glück erst am letzten Abend, sodass Kai dies erst mal erspart blieb. Nach einigem hin und her was er denn jetzt machen sollte, beschloss er seine Tasche, die schon auf sein Zimmer gebracht wurde, auszuräumen, sich erst mal ausgiebig zu duschen und dann vielleicht sich das Schiff ansehen. Bevor es nicht vom Hafen ablegen würde, würde er keinen Schritt vor die Tür machen.

//Oh Gott...bin ich wirklich auf einem Schiff???// Fragte er sich in Gedanken, als er das Bad betreten hatte. Über all schimmerte und glitzerte es. In der Mitte des nicht all zu kleinen Raumes befand sich im Boden eingelassen ein Whirlpool und Kai war schon drauf und dran sein Dusch Vorhaben in Baden umzuwandeln.

++++

Ja ich weiß es ist noch net viel passiert *seufzt* Aber das kommt alles noch *chrm* Bekomm ich Kommis *ganz lieb kuck*